

## 108. SonntagsFoyer

**24. November 2024, 11.00 Uhr, Musiktheater Foyer**



*Madama Butterfly* (Poster von Leopoldo Metlicovitz; wikimedia)

# *Madama Butterfly*

## Bittere Blüten: Madama Butterfly

**Anlässlich der Neuinszenierung von Giacomo Puccinis *Madama Butterfly* stellt sich das Regieteam erstmals dem Linzer Publikum vor und begibt sich im Gespräch auf die (mit Ensemblemitgliedern auch musikalische) Reise durch diesen Opernklassiker.**

Als der amerikanische Marineleutnant Pinkerton und die junge Cio-Cio-San einander in Nagasaki begegnen, treffen Welten aufeinander: Für ihn ist es eine „Ehe auf Zeit“ in einem fremden Land, für sie ist es womöglich Liebe und vor allem das Versprechen auf ein besseres Leben. Aber zwischen unterschiedlichen Hoffnungen und Sehnsüchten treffen dabei auch zwei Menschen aufeinander, die sich im Grunde fremd bleiben. Und auch wenn Pinkerton schon bald in seine Heimat zurückkehrt, beharrt Cio-Cio-San auf der Wahrheit ihrer Beziehung: Nicht gewillt, ihre eigenen Hoffnungen aufzugeben isoliert sie sich von ihrer Familie und von der Welt, da sie sicher ist, dass der Amerikaner eines Tages zurückkehren wird. In einer der schmerzhaften, aber auch schönsten Oper des Repertoires wird diese schicksalhafte Begegnung in Giacomo Puccinis *Madama Butterfly* zum musikalisch opulenten Psychogramm einer verzweifelt, unbeirrbar und stoisch hoffenden Frau, die sich auf einen einsamen Lebensweg begibt und letztlich alles für ihr Kind opfert. Die Geschichte der jungen Butterfly wird dabei auch zum Symbolbild einer westlichen Faszination mit der fremden japanischen Kultur, in deren Kern die Sehnsucht nach wahrer Liebe bestehen bleibt. Wie diese hochemotionale Oper in der Gegenwart des 21. Jh. erzählt werden kann, lotet das Regieteam um Isabel Ostermann und Dirigent Patrick Lange im Rahmen des SFs aus: Wie viel Wahrheit liegt in der Begegnung zwischen Pinkerton und Butterfly, wie fremd bleiben uns diejenigen, die wir lieben und wie lassen sich Exotismus und Erotisierung einer oft imaginierten Ferne heutig auf die Bühne bringen?

**Karten:** € 15, Vereinsmitglieder über Vereinsbüro: € 5